



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1992

Freitag, 12. Mai 2023



## Reise durch die Zeit

Wir erleben die Geschichte der Republik



# Demokratische Frauenrechte

Ema (10), Noemi (9) und Julian (11)



**In unserem Artikel geht es um Demokratie und Frauenrechte. Wir erzählen euch über die Frauen in der Politik.**

In einer Demokratie bestimmt nicht nur eine Person, sondern das ganze Volk. In der Demokratie darf jede:r seine:ihre Meinung sagen und mitbestimmen. In Österreich darf man ab dem 16. Geburtstag wählen. Um in Österreich wählen zu dürfen, braucht man die österreichische Staatsbürgerschaft.

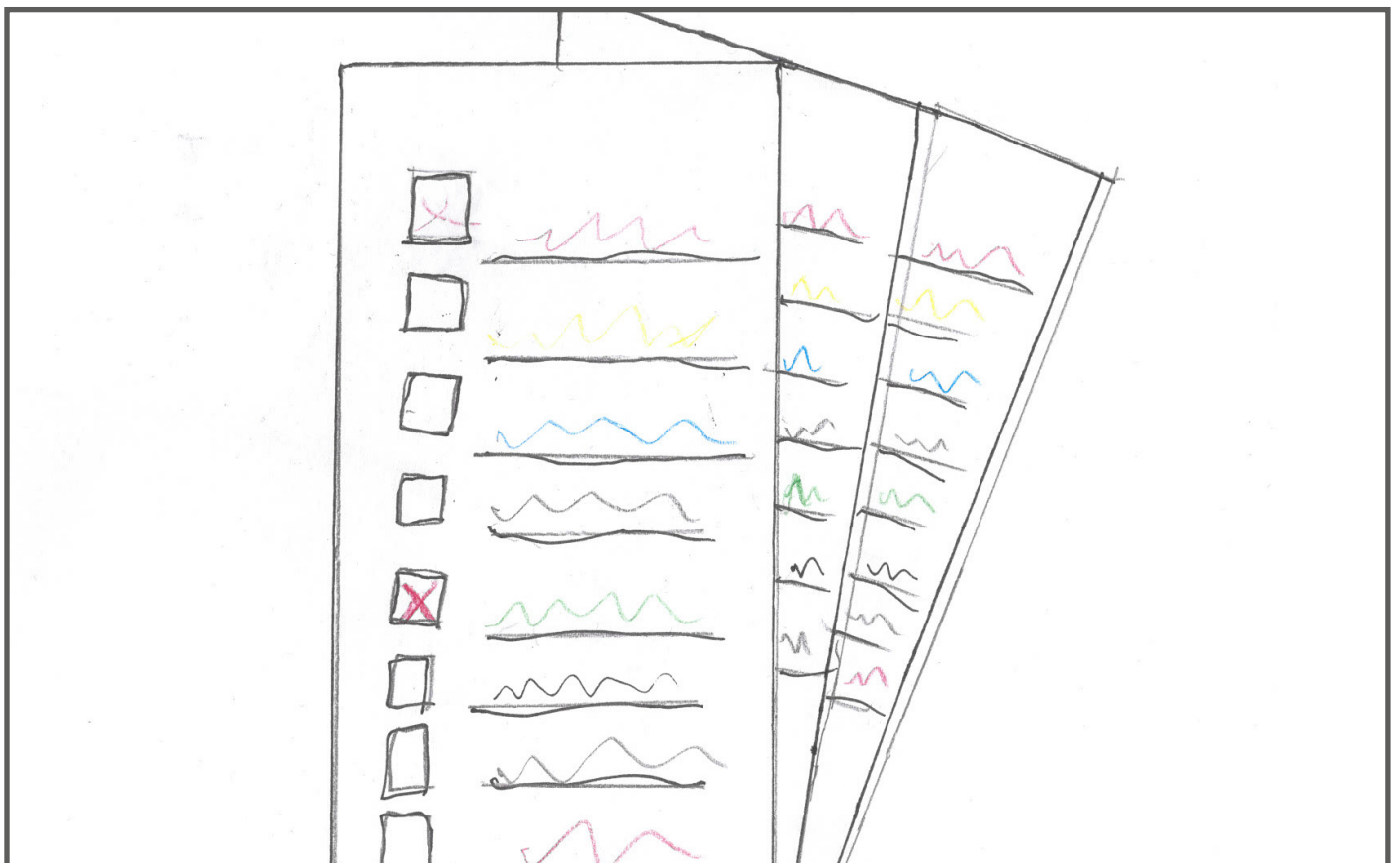
Frauen durften in Österreich nicht immer wählen. Seit 1918 dürfen sie auch wählen und gewählt werden. Bei der Wahl 1919 haben es acht

Frauen ins Parlament geschafft. Sie haben sich schon vorher für die Menschen eingesetzt. Ab 1919 haben sie das auch im Parlament gemacht. Aktuell gibt es ein bisschen mehr als ein Drittel Frauen im Parlament.

Wir finden es wichtig, dass es Frauen in der Politik gibt, weil es Gleichberechtigung gibt. Das heißt, dass Männer und Frauen gleich viel wert sind. Frauen können alles, was Männer auch können. Alle Meinungen sollen gehört werden.



Mittlerweile gibt es mehr Frauenrechte und auch mehr Frauen in der Politik.



Wählen ist ein wichtiges Recht!



# Was ist Gewaltentrennung?

Mihaijlo (9), Livia (10) und Ilayda (10)

Hallo, wir haben uns mit Gewaltentrennung und der Zeit zwischen 1938 und 1945 beschäftigt. Viel Spaß beim Lesen!

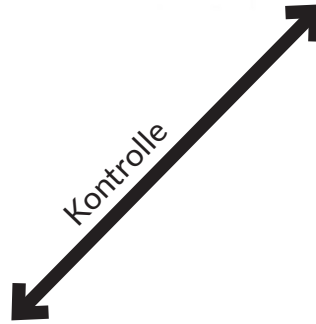
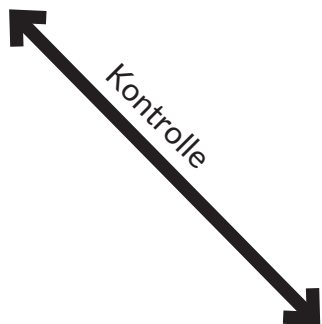
Die Macht im Staat ist dreigeteilt. Die drei Bereiche kontrollieren sich gegenseitig. Wenn das nicht so wäre, hätten wir wahrscheinlich eine Diktatur. Hier wollen wir euch die Gewaltentrennung erklären.

Das Parlament beschließt Gesetze und kontrolliert die Verwaltung (Legislative).

Regierung und Verwaltung müssen Gesetze umsetzen (Exekutive).



Kontrolle



Die Gerichte entscheiden, ob Gesetze gebrochen worden sind (Judikative).



In der Nacht von 11. auf 12. März 1938 hat Deutschland Österreich überfallen. Österreich hieß nun Ostmark, Österreich gab es nicht mehr. Österreich hat seine staatliche Unabhängigkeit verloren. Es gab keine Gewaltentrennung mehr. Damals wurden viele Menschen verfolgt und ermordet, z. B. Jüdinnen und Juden, Roma: Romnja & Sinti: zze, politische Gegner:innen, Homosexuelle, aber auch viele

andere. So weit konnte es nur kommen, weil eine Gruppe alles im Staat bestimmt hat. Es gab eine Diktatur. Auch in einer Demokratie ist es möglich, dass ganz schlimme Gesetze gemacht werden. Es ist nur sehr viel schwerer, als in einer Diktatur. Auch wir haben durch das Wählen eine Verantwortung, dass so etwas nicht wieder passiert.





# Die Verfassung und ihre Regeln

Marlen (10), Tijana (9) und Abudi (9)



**In unserem Artikel geht es um die Verfassung, die Vielfalt der Menschen und ihre Rechte.**

Wir brauchen die Verfassung, damit nicht alle machen, was sie wollen. Die Verfassung ist die Sammlung der wichtigsten Regeln in Österreich. Darin steht zum Beispiel, dass Österreich eine Demokratie ist, dass Österreich neun Bundesländer hat und dass die Flagge von Österreich rot-weiß-rot ist. Eine Verfassung kann man nicht so leicht ändern, weil da so viele wichtige Sachen drinnen stehen. Für eine Änderung braucht man eine Zweidrittelmehrheit.

Menschenrechte sind Rechte, die für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten! Zum Beispiel:

- ◆ meine Meinung frei sagen dürfen
- ◆ die Religion frei wählen
- ◆ den Beruf frei wählen

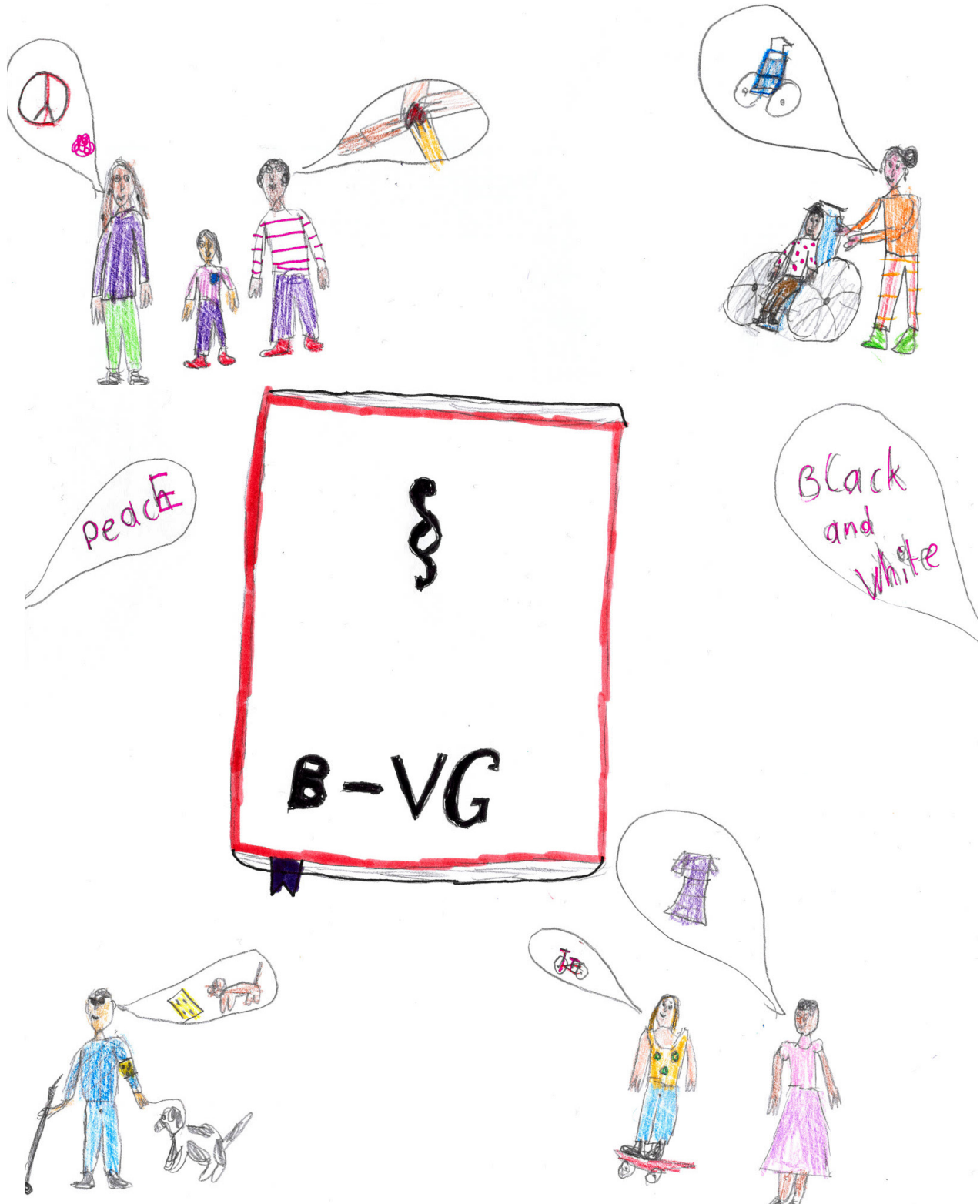
Die UNO ist eine Organisation für Frieden. Österreich ist 1955 der UNO beigetreten. Die UNO hat 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gemacht. Viele Menschenrechte stehen in der österreichischen Verfas-



sung. Menschenrechte schützen uns. Sie helfen uns, ein freies Leben zu leben.

Manche Menschen halten sich nicht an die Menschenrechte. Sie beschimpfen andere Menschen

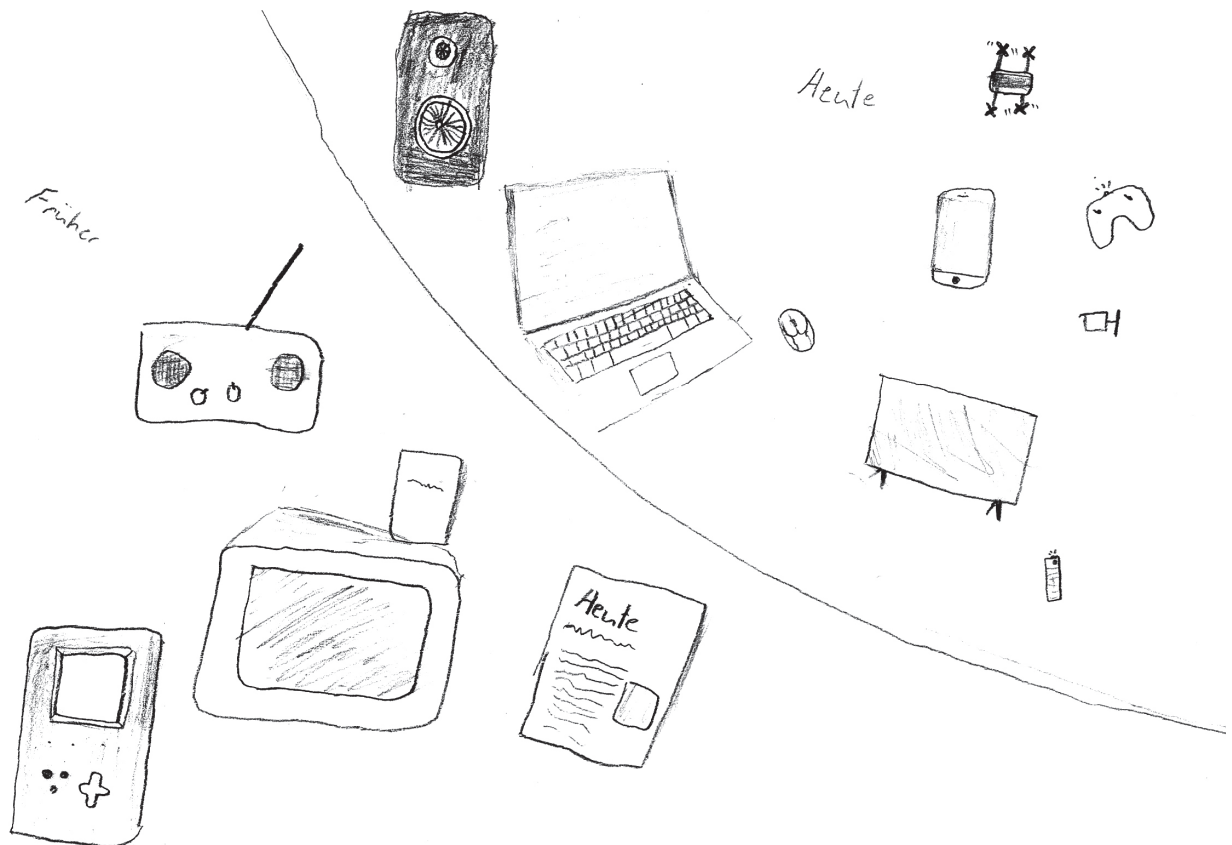
zum Beispiel wegen ihrer Hautfarbe. **Das finden wir nicht fair!** Alle Menschen sind gleich wert. Alle Menschen sind verschieden. Aber sie haben die gleichen Rechte.



Alle Menschen sind verschieden. Aber sie haben die gleichen Rechte.

# Was im Parlament passiert

Salih (10), Dalila (9) und Ajub (9)



Wie erfahren wir, was im Parlament passiert? Genau das haben wir uns angeschaut, wie es früher war und heute ist.

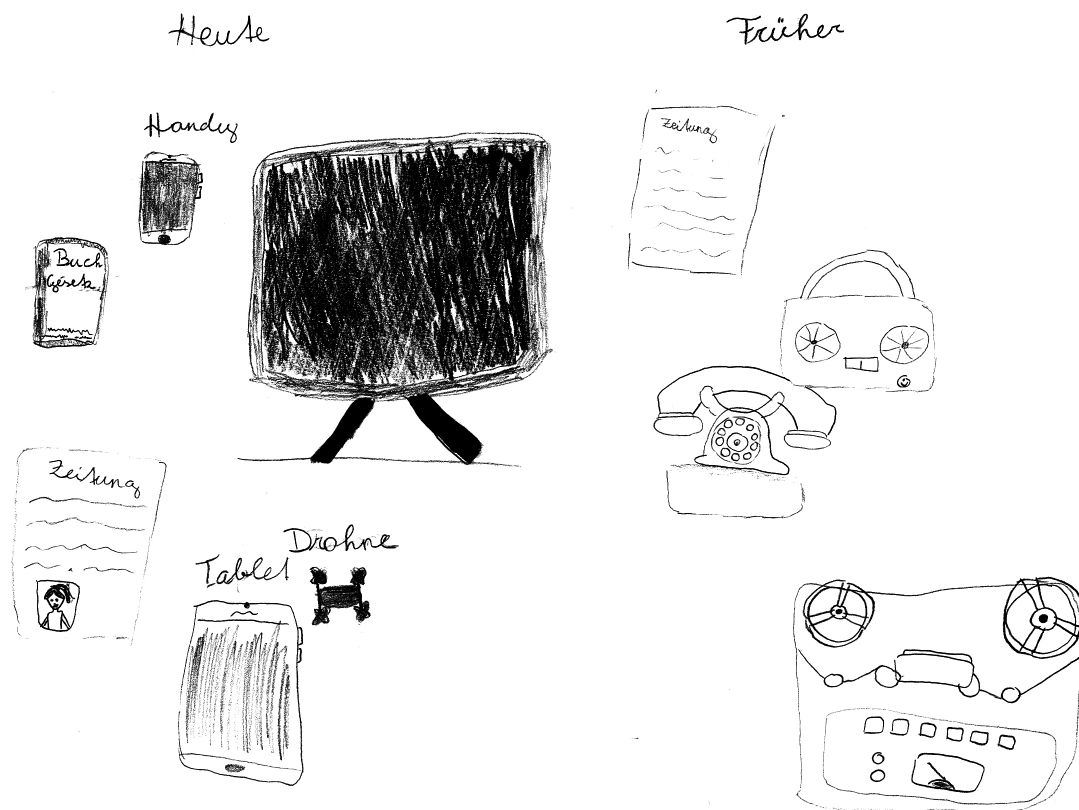
## Aufgaben des Parlaments:

Das Parlament hat die Aufgabe, zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen über die Gesetze. Es besteht aus Nationalrat und Bundesrat. Sie bestimmen gemeinsam die Gesetze für Österreich. Wenn neue Gesetze entstehen, müssen wir darüber informiert werden. Das können wir direkt im Parlament, wenn wir bei den Sitzungen zuschauen oder es passiert über die Medien.

## Wie wurden und werden die Informationen damals und heute verbreitet?

**Damals:** In der Ersten Republik gab es vorwiegend Flugblätter und Plakate, um an Informationen zu kommen. Es gab auch schon Zeitungen, aber lang noch nicht so viel Auswahl wie heute. Es erschienen pro Tag ca. zwischen 20 und 30 verschiedene **Zeitungen**, die aber vor allem aus kurzen Texten und Bildern bestanden. Text- und Bildplakate gab es erstmals bei den Nationalratswahlen 1920.





Früher gab es auch Schallplatten oder Kassetten, die man sich anhören konnte. Fernsehnachrichten gab es damals nur im Kino.

**Radio:** Die RAVAG („Radio Verkehrs AG“) wurde erst 1924 gegründet.

**Kino:** „Österreich in Bild und Ton“ (1934 - 1938) Diese Wochenschau wurde immer vor den Filmen gezeigt, um über Politik zu informieren. Es war aber eine Sendung des autoritären Ständestaates, um die Menschen zu beeinflussen. Erst später entstand das Fernsehen.

Ab dem 12. März 1938 übernahmen die Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen die Herrschaft. Die Menschen konnten sich nicht mehr unabhängig informieren. Es gab immer weniger Informationen für die Bevölkerung und wenn, dann auch nur streng geprüfte.

**Fernsehen** gab es ab 1955 drei Mal pro Woche für ca. 30 Minuten. Seit 1957 gibt es einen regel-

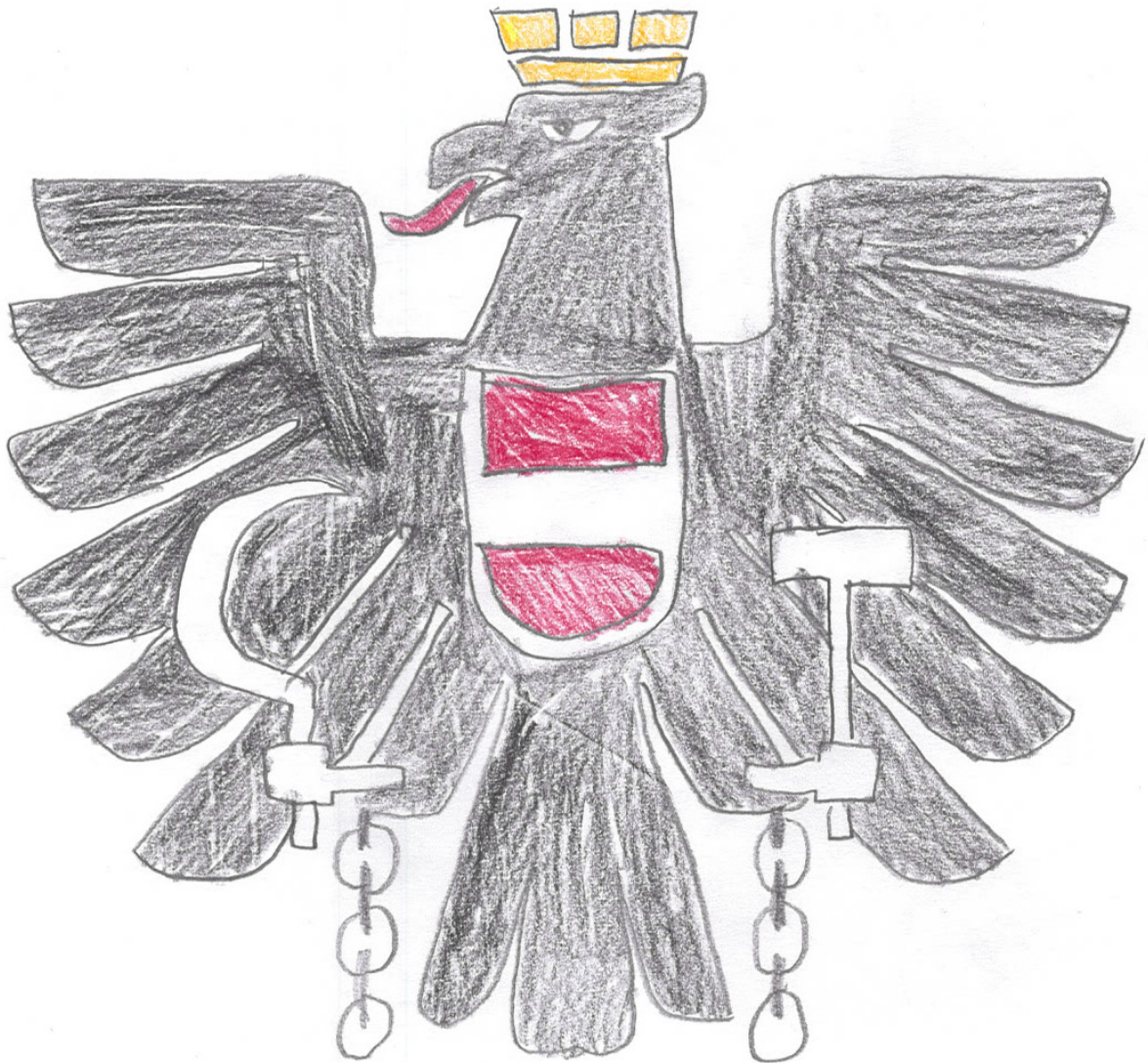
mäßigen Sendebetrieb und 1969 die ersten Versuche des Farbfernsehens.

**Heute** gibt es zusätzlich Computer, Handy, Fernsehen, Internet, Bücher, Zeitungen, Kameras, Radio und Laptops. Die Medien dürfen frei berichten und es gibt sehr viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich zu informieren. Das ist viel leichter als früher.



# Demokratische Republik

Adam (9), Ada (10) und Yousef (11)

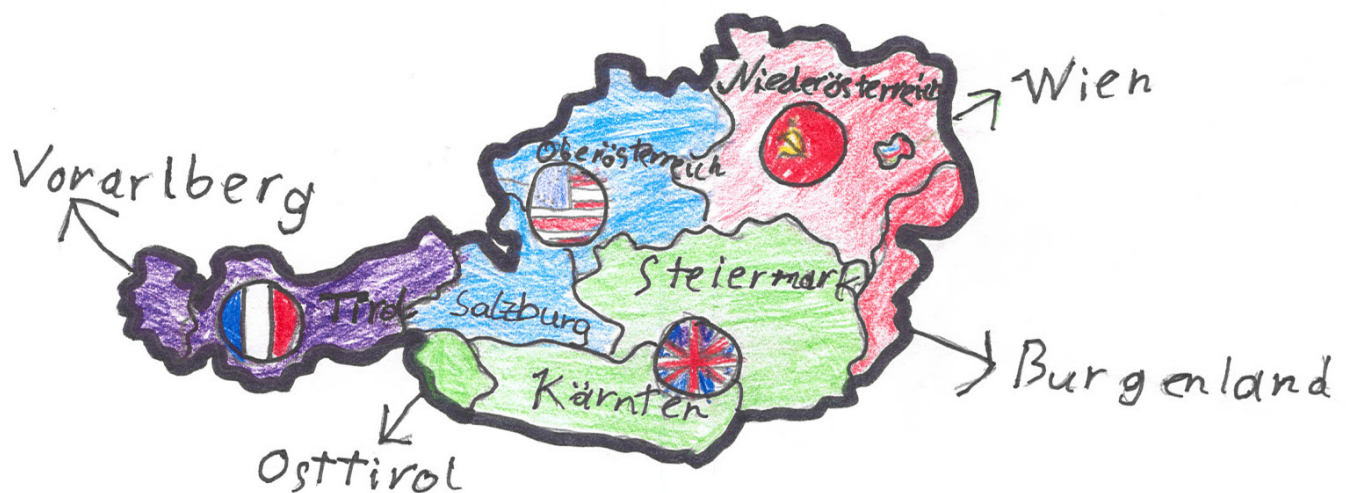


**Was eine Republik ist und was zur Zeit zwischen Erster und Zweiter Republik passiert ist, haben wir uns angeschaut.**

In einer demokratischen Republik kann man wählen gehen. Es wird der:die Bundespräsident:in gewählt und es gibt ein Parlament. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Österreich zum zweiten Mal eine Republik. Die Erste Republik war von 1918 bis 1933. Wir sind jetzt in der Zweiten Republik. In einer demokra-

tischen Republik hat man viele Rechte, zum Beispiel das Wahlrecht und das Recht, die Meinung frei sagen dürfen. Im März 1938 wurde Österreich an Deutschland angeschlossen. Das ehemalige Österreich hieß nun Ostmark. Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs gab es viel Leid und Armut, Menschen wurden getötet und Häuser





Die Alliierten waren von 1945 bis 1955 in Österreich.

zerstört. Nach Ende dieser schrecklichen Zeit wurde Österreich 1945 zur Zweiten Republik. Aber es war noch nicht ganz frei und selbstständig wie früher, denn Österreich war noch von den alliierten Mächten (Sowjetunion, USA, UK und Frankreich) für zehn Jahre besetzt. Mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags war Österreich frei, musste aber versprechen, sich neutral zu verhalten. Das bedeutet, dass es sich in keine Kriege einmischt. Die Unterzeichnung des Staatsvertrags fand im Schloss Belvedere statt.







## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Zeitreise**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4B, VS Wolfgang-Schmälzl-Gasse,  
Wolfgang-Schmälzl-Gasse 13, 1020 Wien

